

KONTAKT

Friedrich-Ebert-Stiftung, Landesbüro Thüringen
Nonnengasse 11, 99084 Erfurt

Telefon: (0361) 59 80 20
Telefax: (0361) 59 80 210
E-Mail: erfmail@fes.de

www.fes-thueringen.de

VERANSTALTUNGORT

Haus Dacheröden

BürgerInnensaal
Anger 37
99084 Erfurt

Wir bitten um Anmeldung bis zum

5. März 2013.

EINLADUNG

OFFENES MIKROFON

Frauen und Gleichstellung im öffentlichen Dienst

Das neue Thüringer Gleichstellungsgesetz

Freitag, 8. März 2013, 16:00 Uhr
Erfurt, Haus Dacheröden

**FRIEDRICH
EBERT
STIFTUNG**
LANDESBÜRO
THÜRINGEN

ANMELDUNG

Name

Institution/Firma

Anschrift

Telefonfax

E-Mail

8. März 2013, Das neue Thüringer Gleichstellungsgesetz

Datum, Unterschrift

Faxanmeldung unter: **(0361) 59 80 210**

Entwurf des neuen Thüringer Gleichstellungsgesetzes
<http://www.parldok.thueringen.de/parldok/Cache/1D90C55332154670424FF1CA.pdf>

Beschlussempfehlung des Gleichstellungsausschusses
<http://www.parldok.thueringen.de/parldok/Cache/DC90425332154670424FF1CA.pdf>

Einsam an der Spitze: Frauen in Führungspositionen
im öffentlichen Sektor
<http://library.fes.de/pdf-files/dialog/09512.pdf>

„Her mit dem allgemeinen, gleichen Wahlrecht für
Mann und Frau!“
<http://library.fes.de/pdf-files/historiker/06005.pdf>

Zur Geschichte der Frauenbewegung
<http://www.bpb.de/gesellschaft/gender/frauenbewegung/>

Frauen in Deutschland
<http://www.bpb.de/gesellschaft/gender/frauen-in-deutschland>



Bitte
ausreichend
frankieren

Friedrich-Ebert-Stiftung
Landesbüro Thüringen
Nonnengasse 11
99084 Erfurt

Frauen und Gleichstellung im öffentlichen Dienst - Das neue Thüringer Gleichstellungsgesetz

Die Frauenquote für die Privatwirtschaft ist in aller Munde, aber kaum jemand spricht über Frauen im öffentlichen Sektor. Dabei spiegelt sich auch hier die hohe Beschäftigung von Frauen (53%) bislang kaum in den Spitzenpositionen wider. Laut einer aktuellen Studie des Deutschen Instituts für Wirtschaftsforschung (DIW) und der Friedrich-Ebert-Stiftung sinkt der Anteil von Frauen in den Führungspositionen von deutschen Verwaltungen und öffentlichen Unternehmen mit steigender Hierarchieebene („gläserne Decke“).

Besonderer Handlungsbedarf besteht im öffentlichen Finanzsektor, wo sich der Frauenanteil in den Vorständen auf lediglich 2,5% beläuft. Thüringen bildet hier keine Ausnahme. Weniger als 10% der Abteilungsleiter der obersten Landesbehörden sind weiblich. Sollen in absehbarer Zeit Fortschritte erreicht werden, müssen die in den Gesetzen verankerten Instrumente gestärkt werden. Dieses Ziel verfolgt das neue Thüringer Gleichstellungsgesetz, welches das seit 1998 geltende ablöst und soeben im Thüringer Landtag verabschiedet wurde.

Kritisch diskutierte Neuerungen betreffen vor allem die Einführung einer Quotenregelung für die öffentliche Verwaltung, sowie die Möglichkeit männlicher Gleichstellungsbeauftragter. Ist eine solche Quote sinnvoll, können Männer Gleichstellungsbeauftragte sein? Was sind die Aufgaben der Gleichstellungsbeauftragten und welche Sanktionsmechanismen sind bei mangelnder Umsetzung denkbar? Anlässlich des 102ten Internationalen Frauentages laden wir Sie herzlich dazu ein, diese Fragen an einem offenen Mikrophon mit uns und unseren Gästen aus Politik, Verwaltung und Zivilgesellschaft zu diskutieren.

DAS PROGRAMM

- 16:00 Uhr **Begrüßung**
Dr. Paul Pasch, Friedrich-Ebert-Stiftung
- 16:10 Uhr **Impuls** „Das neue Thüringer Gleichstellungsgesetz“

Heike Taubert, MdL, Thüringer Ministerin für Soziales, Familie und Gesundheit
- 16:30 Uhr **Diskussion und offenes Mikrophon**
u.a. mit:

Birgit Adamek, Gleichstellungs- und Frauenbeauftragte der Stadt Erfurt

Ilona Helena Eisner, Vorsitzende des Landesfrauenrat Thüringen e.V.

Renate Licht, Vorsitzende des DGB-Thüringen

Birgit Pelke, Frauenpolitische Sprecherin der SPD-Landtagsfraktion

Ulrike Quentel, Landesarbeitsgemeinschaft der kommunalen Gleichstellungs- und Frauenbeauftragten in Thüringen

Heike Taubert, MdL, Thüringer Ministerin für Soziales, Familie und Gesundheit

Moderation: Dr. Cornelia Klisch, Landesvorsitzende der Arbeitsgemeinschaft Sozialdemokratischer Frauen
- 17:30 Uhr Ende der Veranstaltung und Ausklang bei einem Imbiss

Ab 18:00 Uhr lädt Sie die Gleichstellungs- und Frauenbeauftragte der Stadt Erfurt, Frau Birgit Adamek, herzlich zum Empfang und Kabarett „Ich mach mich frei“ von und mit Andrea Kulka in den Festsaal des Haus Dacheröden ein.

Organisatorische Hinweise

Wir freuen uns über Ihr Interesse und begrüßen Sie herzlich als Gast zu unserer Veranstaltung. Die Teilnahme an dieser Veranstaltung ist kostenfrei. Kosten für die Anreise können nicht erstattet werden.

Bei Fragen zur barrierefreien Durchführung der Veranstaltung wenden Sie sich bitte an uns.

Gerne können Sie diese Einladung an Interessierte weiterreichen. Für die Anmeldung weitere Personen verwenden Sie bitte die umseitige Postkarte in Kopie.

Sie erleichtern unsere Planung, wenn Sie sich – mit dem unten stehenden Formular per Post, Fax oder Email – bis zum **5. März 2013** anmelden. Herzlichen Dank.

Ihre Ansprechpartner in unserem Büro:

- Dr. Paul Pasch
- Torsten Halbauer

OFFENES MIKROFON

Frauen und Gleichstellung im öffentlichen Dienst - Das neue Thüringer Gleichstellungsgesetz

Freitag, 8. März 2013, 16:00 Uhr
Erfurt, Haus Dacheröden